

## Waidmanns Gruss - Waidmanns Heil

Die Jagdgesellschaft «Willbrig» Willisau-Stadt weihte ihr neues Jagdhaus ein.

Immer mehr wird erkannt, dass dem Wald nicht nur volkswirtschaftliche Bedeutung zukommt, sondern als Erholungsraum wichtige Funktionen ausübt in einer Zeit wachsender Verpestung der Luft. Willisau darf sich glücklich schätzen, in der Nähe seiner Mauern einen Korporationswald zu wissen, dessen schöner Bestand beispielhaft gepflegt ist.

In diesem Wald auf dem Willbrig hat die Jagdgesellschaft Willisau-Stadt ein Revier von rund 500 Hektaren, darin allerhand Wild gehegt und gepflegt wird. Dieses Revier hat nun kürzlich einen besonderen Akzent erhalten. Auf Initiative der Herren Stadtschreiber Hugo Keiser und Direktor Alfred Greber wurde ein Jagdhaus erbaut, das wohl im Kanton Luzern nicht seinesgleichen hat und vom grossen handwerklichen Können der Erbauer, Vater und Sohn Schmidiger, Zimmerei zeugt.

Es war gegeben, dass nun dieses schmucke Jagdhaus eine gebührende Einweihung erhielt. Diese fand bei herrlichstem Wetter am letzten Samstag, 22. November statt. Beim Aser konnte Präsident Hugo Keiser eine illustre Schar Jagdkameraden und Gäste begrüßen, besonders a. Regierungsrat Adolf Käch und sein Nachfolger Peter Knüsel, nebst Vertretern des Kantons und der Gemeinde und der Korporation Willisau-Stadt. Die beiden Jagdkameraden Gebrüder Troxler servierten ein am offenen Feuer zubereitetes Essen, das einer Hotelküche alle Ehre eingelegt hätte. Bei diesem lukullischen Mahl floss der Redestrom unter der Ägide von Stadtammann Erwin Muff. Allseits lobte man das wohlgelungene Werk und man wünschte der Jagdgesellschaft ein kräftiges Waidmanns-Heil.

Zwei Treibjagden umrahmten den offiziellen Teil, vorzüglich organisiert von Jagdleiter Alfred Greber. Man hatte dabei ausreichend Gelegenheit, die Schönheiten des Waldes und seines Tierbestandes zu bewundern. Es zeigte sich auch, dass man in der Jagdgesellschaft die Devise hochhält, wonach Gesundheit und Kameradschaft bei den Jägern an erster Stelle stehen. Der gediegene Anlass bekam eine besondere Note durch die Mitwirkung des weitherum bekannten Jagdbläserkorps aus Sursee, dessen Halali die Jagdkameraden und Gäste den ganzen Tag begleitete.

Jedermann hat nun während der gesunden Wanderungen im Willbrig-Wald Gelegenheit beim neuerstellten Jagdhaus eine willkommene Raststätte zu finden. Es sei dabei der Wunsch ausgesprochen, dass man diesem Jagdhaus Sorge trage und die Anlagen geschont werden.

Waidmanns-Dank für das neue Jagdhaus und Waidmanns-Heil der Jagdgesellschaft Willbrig Willisau-Stadt.